

Leichter Rückgang beim globalen Baumwollverbrauch 2008/09 erwartet

Autor(en): **Seidl, Roland**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Mittex : die Fachzeitschrift für textile Garn- und Flächenherstellung im deutschsprachigen Europa**

Band (Jahr): **115 (2008)**

Heft 6

PDF erstellt am: **05.08.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-679155>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Leichter Rückgang beim globalen Baumwollverbrauch 2008/09 erwartet*

Dr. Roland Seidl, Redaktion «mittex», Wattwil, CH

Infolge eines langsameren Wachstums der Weltwirtschaft und höherer Baumwollpreise im Vergleich zu Polyester wird beim globalen Baumwollverbrauch in den Jahren 2008/09 ein Rückgang um 1 % auf 6 Millionen Tonnen erwartet. Der weltweite Baumwollkonsum war zwischen den Jahren 1998/99 und 2006/07 kontinuierlich gestiegen, insgesamt um 8 Millionen Tonnen, doch in den Jahren 2007/08 bei 6,6 Millionen Tonnen stagniert. Für 2008/09 sagen die Prognosen eine Abnahme voraus.

Eine Reduktion des Baumwollverbrauchs wird für die Türkei, die USA, Brasilien, die Europäische Union, Mexiko, Thailand, Russland, China (Taiwan) und die Republik Korea erwartet. Im Gegensatz dazu rechnet man in China, Bangladesch, Indonesien und Vietnam mit einer kontinuierlichen, wenn auch gedrosselten Steigerung des Baumwollkonsums. Für den Anteil Asiens am gesamten globalen Baumwollkon-

sum wird für 2008/2009 eine leichte Zunahme auf 77 % (2007/08: 76%) prognostiziert (Abb. 1, 2).

Langsameres Wirtschaftswachstum

Das langsamere Weltwirtschaftswachstum beeinflusst die Nachfrage nach textilen Fertigprodukten und demzufolge auch den Faserverbrauch.

Laut International Monetary Fund wird das globale ökonomische Wachstum von 5,0% im Jahr 2007 auf 4,1% 2008 und 3,9% 2009 zurückgehen. Sowohl in den Industrie- als auch in den Entwicklungsländern wird sich das wirtschaftliche Wachstum verlangsamen. Darüber hinaus werden die im Vergleich zum Polyester höheren Baumwollpreise zu einer Schrumpfung des Baumwollfaseranteils am gesamten Fasermarkt führen.

Steigende Baumwollpreise

Seit dem Frühjahr 2007 stiegen die Baumwollpreise schneller als diejeni-

gen von Polyester. Das ICAC-Preismodell 2007 prognostiziert eine weitere Zunahme der Baumwollpreise für 2008/09: Der saisonal durchschnittliche Cotlook A Index wird mit 82 Cents/lb für 2008/09 angesetzt (der 95 %ige Konfidenzintervall beläuft sich auf 70 bis 95 Cents/lb). Der Index läge damit um 12% höher als 2007/08 und wäre der höchste saisonal durchschnittliche Cotlook A Index seit 1995/96. Zu guter Letzt hat die stufenweise Aufwertung des chinesischen Yuan im Vergleich zum US-Dollar einen negativen Einfluss auf die Wettbewerbsfähigkeit der Textilexporte Chinas, dem grössten Exporteur textiler Produkte und dem grössten Konsumenten von Rohbaumwolle.

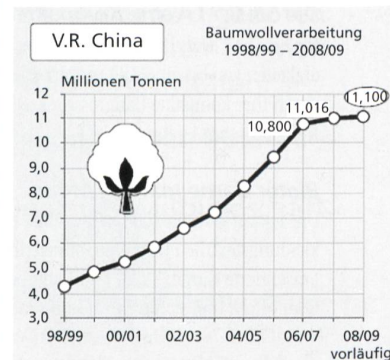


Abb. 1: Baumwollverarbeitung in der V.R. China

Rückgang bei Produktionsmenge und Hektarertrag

Für die weltweite Baumwollerzeugung in der Saison 2008/09 wird ein Rückgang um 6% auf 24,7 Millionen Tonnen erwartet, da die Anbaufläche für Baumwolle weltweit zugunsten alternativer Getreidearten, die an Wettbewerbsfähigkeit gewonnen haben, reduziert wurde. Der globale Ertrag wird nach dem Rekordertrag der Saison 2007/08 von 787 kg/ha auf 779 kg/ha (-1%) taxiert und würde damit das bis heute zweithöchste Niveau erreichen. Der prognostizierten Abnahme der Weltproduktion in der Saison 2008/09 liegt ein unterstellter Rückgang um 1,2 Millionen auf 3,0 Millionen Tonnen in den USA zugrunde. Ausserdem wird sich die Erzeugung in der Türkei, China, Brasilien und Ägypten signifikant reduzieren. Demgegenüber wird in Australien, Indien und Pakistan mit einer bedeutenden Zunahme der Baumwollproduktion gerechnet. Der Anteil Asi-

*Nach Informationen von Cotton Report: www.baumwollboerse.de

Over 160 years of textile testing excellence

- Textilphysikalische, textilchemische und analytische Prüfungen aller Art
- Zertifizierungen nach Öko-Tex Standard 100, Öko-Tex Standard 1000, UV Standard 801 und Öko-Pass
- Ausstellen von Baumusterbescheinigungen für PSA
- Spezielle Seidenprüfungen und Kaschmiranalysen
- Organisation von Rundtests
- Qualitätsberatung und Schadenfallabklärungen

TESTEX*
Schweizer Textilprüfinstitut
Gotthardstrasse 61
Postfach 2156
CH-8027 Zürich
Tel.: +41 44 206 42 42
Fax: +41 44 206 42 30
zuerich@testex.com
www.testex.com

TESTEX SCHWEIZER TEXTILPRÜFINSTITUT
瑞士紡織檢定有限公司
SWISS TEXTILE TESTING INSTITUTE

Tab. 1: Weltbaumwollversorgung (in Millionen Tonnen)

	2007/08	2008/09	2009/10
Anfangsbestände	12,40	12,17	10,66
Erzeugung	26,24	24,73	25,91
Versorgung	38,65	36,90	36,57
Verarbeitung	26,55	26,25	26,02
Exporte	8,24	8,60	8,22
Endbestände	12,17	10,66	10,55

ens an der weltweiten Baumwollerzeugung wird 2008/2009 voraussichtlich von 59% (2007/08) auf 62% steigen (Tab. 1).

Angetrieben durch wachsende Importe Chinas wird für 2008/2009 eine Zunahme der weltweiten Importe um 3% auf 8,6 Millionen Tonnen vorhergesagt. Auch für die Einfuhren der Türkei wird ein leichtes Wachstum prognostiziert, da hier die Baumwollproduktion einen deutlichen Rückgang erfährt. Im Gegensatz dazu sehen die Prognosen für den Rest der Welt eine Abnahme der Importe für die zweite Saison in Folge vor. Trotz geringerer Produktion in den USA könnten die hoch aufgelaufenen Lagerbestände die US-Exporte um 5% auf 3,2 Millionen Tonnen in die Höhe treiben; der höchste Stand seit 2005/06. Für die indischen Ausfuhren, die ein seit sieben Jahren anhaltendes Wachstum zu verzeichnen haben, wird ein Anstieg auf 1,6 Millionen Tonnen erwartet.

Die globalen Baumwollbestände werden 2008/2009 um minus 12% auf 10,7 Millionen Tonnen geschätzt. Die grösste Abnahme (-1,1 Millionen Tonnen) wird in den USA erwartet.

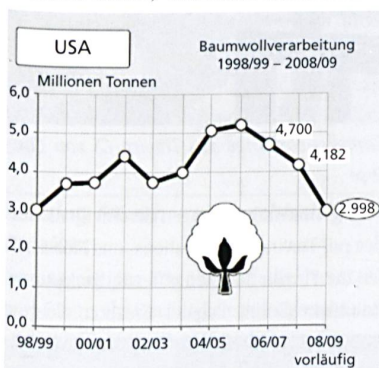


Abb. 2: Baumwollverarbeitung in den USA

Pakistan: Produktionsschätzung

Die Prognose für die Baumwollanbaufläche der Saison 2008/09 liegt nun bei 2,8 Millionen Hektaren, da in Pakistan vermehrt auf den Anbau von Reis und Mais gesetzt wurde. Die pakistanische Regierung hatte das Produktionsziel auf 11 Millionen Ballen (à 480 Pfund) festgelegt,

mit einer Anbaufläche von über 3 Millionen Hektaren. Die Prognose früherer Produktionsschätzungen von 9,375 Millionen Ballen basierte noch auf der Annahme, dass die Ernte von schwererem Befall zweier Schädlinge, dem Blattrollvirus und der Schmierlaus, bewahrt werden könnte.

In diesem Jahr werden aber überdurchschnittliche Monsunregen erwartet. Bis dato haben schwere Regenfälle und Überflutungen über 100'000 Hektaren der Baumwollfelder überschwemmt. Fachleute befürchten, dass der permanente Regenfluss quasi als Träger zu einer weiten Ausbreitung des Schmierlausbefalls führen könnte, der normalerweise nur einzelne Flächen betrifft. Das feuchte Klima fördert zudem die Verbreitung der weissen Fliege, den vermutlichen Überträger des CLC- bzw. Blattkräuselvirus. Berichten zufolge sind Vorräte an Pestiziden zur Kontrolle dieser Schädlinge auf dem privaten Sektor nicht in ausreichender Menge vorhanden.

Die ernste Energiekrise in Pakistan beeinträchtigt auch die Baumwollproduktion, insbesondere bei Produzenten in entlegenen Gebieten mit begrenztem Zugang zu alternativen Energiequellen. Die hohen Kosten der Erntehilfsmittel in Kombination mit steigenden Betriebskos-

ten sind besorgniserregend. Vor kurzem schoss der lokale Preis für Baumwolle auf einen neuen Rekord von 4'300 Rupien/40 kg (325 US\$/480 lbs Ballen), was zu chaotischen Verhältnissen im Handel führte. Pakistans Baumwollverarbeitung in der Saison 2007/08 wird auf 12,175 Millionen Ballen (à 480 lbs) prognostiziert. Das Land wird als Folge des starken Inlandsbedarfs von besseren Qualitäten voraussichtlich zum Nettoimporteur. Die Textilindustrie importiert normalerweise Lang- und Extralangstapel aus den Vereinigten Staaten, insbesondere für exportorientierte Fertigware. Das Cotton Council International (CCI) nennt Pakistan als sechstgrössten Importeur von US-Baumwolle, mit einem Einfuhrvolumen von 497'000 US-Ballen (338'000 Ballen Upland-Baumwolle und 159'000 Ballen Pima-Baumwolle in der Saison 2007/08.

Redaktionsschluss
Heft 1 / 2009:
16. Dezember 2008

Der Textilverband Schweiz verbindet die innovativen Unternehmen der Branche zu einem starken Netzwerk.

- Dienstleistungsbereiche
- Arbeitgeber- und Sozialpolitik
- Bildung und Nachwuchsförderung
- Normen und Kennzeichnungen
- Öffentlichkeit und Presse
- Technologie und Forschung
- Umwelt und Energie
- Wirtschaft und Statistik

swiss TEXTILES

TVS Textilverband Schweiz
www.swisstextiles.ch